

Datum: 31.08.2018  
Telefon: 0 233-21668  
Telefax: 0 233-21269

**Kulturreferat**  
Referatsleitung  
KULT-R

Stadt München unterstützt die Komödie im Bayerischen Hof  
bei der Suche nach Proberäumen

Antrag Nr. 14-20 / A 03806 der FDP - HUT Stadtratsfraktion  
vom 05.02.2018, eingegangen am 05.02.2018

An die Antragstellenden  
der FDP - HUT -Fraktion, Rathaus

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Michael Mattar,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Gabriele Neff,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Wolfgang Heubisch,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Thomas Ranft,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Wolfgang Zeilnhöfer,

zunächst möchte ich mich für die Fristverlängerung zur Beantwortung Ihres Antrags herzlich bedanken.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.

Sie beantragen die Unterstützung der Komödie im Bayerischen Hof bei der Suche nach Proberäumen. Für die Beratung der Geschäftsführung der Komödie bei der Raumsuche sowie die Kontaktvermittlung zu möglichen Anbietern von Flächen ist gemäß Geschäftsordnung keine Zuständigkeit des Stadtrats gegeben.

Der Inhalt Ihres Antrages betrifft damit eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 05.02.2018 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Sie bitten mit Ihrem Antrag um Unterstützung der Komödie im Bayerischen Hof bei der Suche nach Proberäumen.

Der Geschäftsführer der Komödie, Herr Prof. Thomas Pekny, hatte sich Ende des vergangenen Jahres an das Kulturreferat gewandt. Er informierte darüber, dass der Vertrag der Probebühne zum 31.03.2018 gekündigt wurde. Herr Prof. Pekny hat das Kulturreferat um Unterstützung bei der Suche nach alternativen Flächen gebeten. Das Kommunalreferat wurde mit der Suche nach geeigneten und freien Räumlichkeiten beauftragt, es konnte jedoch keine Fläche im städtischen Bestand angeboten werden. Auch die städtischen Wohnbaugesellschaften wurden angesprochen und die Kontakte vermittelt.

Parallel zu den Gesprächen bzgl. eines Objekts der GEWOFAG hat die Geschäftsführung der

Komödie im Bayerischen Hof eigenständig einen alternativen Standort für die Probebühne in Pasing gefunden und konnte somit den Betrieb des Theaters aufrecht erhalten.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Küppers  
Berufsm.Stadtrat